

12. Oktober 2020, 15:35 Uhr

PREMIUM

12. Oktober 2020, 15:35 Uhr Update: 12. Oktober 2020, 19:57 Uhr

Ein Luftfilter so groß wie ein Kühlschrank - für virenfreie Luft

Neuenstadt Die Firma Greentec aus Neuenstadt hat ein Gerät entwickelt, das Viren aus der Luft fischen kann. Der Apparat ist relativ groß und daher vor allem für Ladengeschäfte gedacht. Profitiert hat Greentec bei der Entwicklung vom Schwesterunternehmen.

Von **Heiko Fritze**



Das Gerät hat die Ausmaße eines Kühlschranks und wiegt so viel wie zwei Menschen. Und doch knüpfen sich an diesen Kasten große Hoffnungen: Die Neuenstadter Greentec AG hat damit einen Luftfilter entwickelt, der quasi virenfreie Luft ermöglicht. Konstruiert hat sie den Apparat gemeinsam mit der Schwesterfirma Fischer Gebäudetechnik AG. Die Prototypen sind nun in Betrieb, die Vorserienproduktion ist gestartet, berichtet Vorstand Kevin Ernst.



Das Gerät des Neuenstadter Unternehmens erinnert an einen Kühlschrank oder einen Getränkeautomaten – aber es filtert Viren aus der Luft.

Foto: privat

Mit Schwistereunternehmen entwickelt

"Als die Idee bei uns entstand, war von solchen Luftfiltern noch kaum die Rede", berichtet Ernst. Mittlerweile arbeiteten mehrere Hersteller an solchen Projekten, die in Corona-Zeiten entsprechend stark nachgefragt werden. Die Neuenstadter benötigten zusammen mit ihrem Schwesterunternehmen zwei Monate für die Entwicklung. "Unser täglich Brot sind eigentlich Wärmepumpen", erläutert der Vorstand. "Die Anregung kam über Kunden, die einen Virenfilter in ihren bestehenden Luftfiltern wollten." Das habe sich als technisch nicht darstellbar herausgestellt. Doch zusammen mit Fischer machten sich die Greentec-Mitarbeiter ans Werk.

Die Geschäftsbereiche sind eigentlich andere

Die Komponenten wurden zugekauft und anhand der Ergebnisse aus der Entwicklung zu dem Luftreiniger zusammengefügt. Fischer hat sich auf die Planung und den Bau von gebäudetechnischen Anlagen etwa für den Einzelhandel spezialisiert, Greentec auf die Entwicklung und den Vertrieb von umweltfreundlicher Anlagentechnik für Gebäude, etwa Wärmepumpen mit dem nachhaltigen Kältemittel Propan.

Fischer Gebäudetechnik wurde 1983 von Horst Fischer als Handwerksbetrieb in Lampoldshausen gegründet. Peter Sachse übernahm 2003 die Mehrheit am Unternehmen, das zugleich in eine AG umgewandelt wurde. Seit Juli 2019 ist die Firma in Neuenstadt in einem Neubau in der Robert-Bosch-Straße ansässig, ebenso wie die Greentec AG, die 2017 von Peter Sachse gegründet wurde. Die Unternehmensgruppe kommt auf etwa 120 Mitarbeiter und rund 20 Millionen Euro Umsatz.

Vor allem im Handel geeignet

Die auf Rollen montierten Filterschränke kann sich Kevin Ernst vor allem im Einzelhandel vorstellen. Ein Gerät reiche aus, um bei einer Deckenhöhe von drei Metern 100 Quadratmeter Fläche zu reinigen. Zwar seien die meisten Läden viel größer - "aber wenn man drei Geräte rund um die Kassenzone platziert, hat man dort quasi Reinraumbedingungen", sagt der Vorstand. Und dort ballten sich ja zwangsläufig die Kunden und die Mitarbeiter.

Der Vertrieb ist nun gestartet. Dabei würden auch Partnerfirmen und Großhändler eingebunden. Gespräche mit einem österreichischen Bundesland, um die Geräte in öffentlichen Einrichtungen aufzustellen, seien auch schon angelaufen. Die Unternehmensgruppe ist jedenfalls gewappnet: Bis zu 100 Geräte könnten pro Woche hergestellt werden, berichtet Kevin Ernst.



Heiko Fritze

Autor

Heiko Fritze arbeitet seit 2001 bei der Heilbronner Stimme. Er ist für die Redaktion Wirtschaft & Politik tätig.

heiko.fritze@stimme.de